

Spandau 2021

Jahresheft der
DLRG Spandau



spandau.dlrg.de

DLRG

Inhaltsverzeichnis

Grußwort der Bezirksleitung

Ausbildungswoche WRD - die Zweite

Saisonfeier 2021

Quiz mit Gewinnspiel der Jugend

Ehrungen einmal anders

Jugendarbeit 2021

Social Media als Teil der Öffentlichkeitsarbeit

Eisregelquiz

WRD unter erschwerten Bedingungen (und nein, wir meinen diesmal nicht Corona)

Corona-Teststellen der DLRG Spandau und Treptow-Köpenick

Veränderungen in der Schwimmbildung

Wer macht was? Ansprechpartner der DLRG Spandau

Impressionen 2021

Impressum

Grußwort der Bezirksleitung

Liebe Kameraden, liebe Kameradinnen, liebe Förderer und Spender, dieses Jahr hat uns wieder vor viele Herausforderungen gestellt. Einige der Herausforderungen waren der Wasserrettungsdienst mit Corona, die Sanierung der Station 247 am Groß Glienicker See oder auch die Schwimmausbildung während der Coronazeit.

ABER wir haben ALLE unser Bestes getan! WIR...Das sind wir alle, aktive wie auch passive Mitglieder, ob Spender oder Förderer, unsere Jugend, die Ausbilder in der Schwimmhalle, die Kameraden im Katastrophenschutz und des Betreuungsdienstes und natürlich die RUND! Aber nicht nur diese Kameraden, sondern auch alle die hinter der Kulisse für uns da sind und die vielen Aktiven auf unseren vier Wasserrettungsstationen und auf der Zentralstation.

Nur weil wir so ein starkes Team sind, haben wir dieses Jahr wieder gemeinsam gerockt!

Vielen, vielen Dank an ALLE! Ohne Euch wäre vieles nicht möglich.

Ich hoffe auf ein weiteres schönes Jahr, auf eine tolle sanierte Wasserrettungsstation am Groß Glienicker See und alle schönen Dinge, die nächstes Jahr noch so kommen!

Und nun wünsche ich allen viel Spaß beim Lesen, den Kindern viel Spaß beim Rätseln und Fotos anschauen.

Eure / Ihre

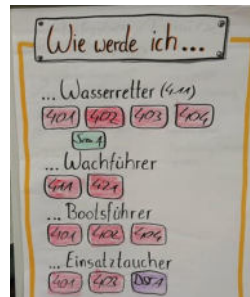
Christin „Tini“ Respondek

Ausbildungswoche WRD - die Zweite

Janina Jahn

Auch in diesem Jahr hat uns Corona ein Strich durch die Rechnung gemacht. Wir hatten uns schon darauf gefreut, wieder einen Ferienretter anbieten zu können. Jedoch waren uns die Infektionszahlen in der Planungsphase noch zu hoch, sodass wir das Risiko nicht mit externen Teilnehmern eingehen wollten. Somit haben wir die Chance genutzt dieses Jahr wieder eine Ausbildungswoche für unsere aktiven Kameraden anzubieten.

Zu Beginn gab es eine Einführung, welche Qualifikationen wir in der DLRG Berlin erwerben können und welche Voraussetzungen man dafür benötigt. Anschließend haben wir unsere Knotenkenntnisse aufgefrischt. Nach dem Mittagessen wurde die Kommunikation des Teams gestärkt, indem ein SG30-Zelt nur nach Anweisung aufgebaut wurde. Zum Abend hin haben wir geguckt, was alles zu einer Persönliche Schutzausrüstung (PSA) gehört und mit den Bootsführeranwärtern etwas Ausbildung gemacht.



Dienstagvormittag haben wir Besuch erhalten, der uns die Themen Kommunikation und Führungslehre wieder etwas näher gebracht hat, indem wir Lego und Playmobil spielen durften. Am Nachmittag haben wir uns mit den Rettungsgeräten, wie Rettungsbrett, Rettungsboje und Gurtretter auseinander gesetzt und mit diesen auch im Wasser geübt.

Abends ist die eine Hälfte in die Schwimmhalle gefahren, um dort unsere Rettungsschwimmkurse auszubilden. Der Rest, der auf Station geblieben ist, hatte Besuch von unserer Zentralstation erhalten, die Stand-Up-Paddelboote dabei hatten.

Am Mittwoch fing der Tag mit Regen an, sodass wir uns in die Zelte zurückziehen mussten. Der erste Gast hat uns die Arbeit vom Kriseninterventionsteam (KIT) und vom Einsatznachorgeteam (ENT) näher gebracht. Im Anschluss kam ein 8er-Ruderer vom Ruderclub, die mit uns Rettungsübungen gemacht haben.

Nach einer kurzen Einweisung in ihr Boot, wurde auf dem Wasser geübt, wie man eine verletzte Person von dem Ruderer auf eines unserer Rettungsboote holt. Das war gar nicht so einfach, wie man sich das denkt. Nach dem Mittag wurde noch einmal geklärt, was eine Tauchkette ist und wie sie funktioniert. Natürlich wurde diese auch anschließend im Wasser geübt.



Der Donnerstag stand ganz im Zeichen vom Boot fahren. Wir haben eine lange Tour über den Wannensee nach Potsdam und über die Wannseekette wieder zurück zur Station gemacht. Dabei haben unsere Bootsführeranwärter mehrere Übungen machen müssen, sind mehrere Boote gefahren und die Gewässerkunde wurde aufgefrischt. Leider war das Wetter wieder nicht auf unserer Seite. Nach dem Abendbrot sind wir mit drei Booten nach P216 gefahren und haben dort noch einmal die Tauchkette geübt. Dabei sind wir recht spät dorthin gefahren, damit es auch recht schnell dunkel wurde. Danach sind alle dann erschöpft ins Bett gefallen.

An unserem letzten Ausbildungstag gab es nach einem ausgiebigen Frühstück eine AED-Schulung und es wurden noch einmal die verschiedensten Arten von Gewässern und rechtliche Themen besprochen. Nach unserem traditionellen Freitags Mittagessen (Hotdogs von einer großen Schwedischen Firma) mussten wir leider schon mit dem Abbau beginnen und die Boote von der Oberhavel wurden wieder zurückgebracht. Damit war diese tolle, spaßige und lehrreiche Woche auch schon wieder zu Ende.

Vielen Dank noch einmal an alle Referenten, die uns so toll unterstützt haben und an alle Teilnehmer, die wissbegierig mitgemacht haben.



Saisonfeier 2021

Josefina Respondek

Am 28.08.2021 fand unsere alljährliche Saisonfeier auf der WRS Große Badewiese statt. Durch ein Hygienekonzept und das Einhalten der AHA-Regeln, wurde gegrillt, gelacht und traditionell um den Havel-Cup gespielt.

Jede Spandauer Station trat mit jeweils vier Kameraden und Kameradinnen zum Thema des Helferfestes „The Golden 80’s“ an und absolvierten passende Spiele wie „Kassetten aufdrehen“ oder rätselten im „Stationen-Quiz“ um das richtige Lösungswort. Dabei mussten die Spielenden Fragen zu den einzelnen Wasserrettungsstationen oder zu den 80er Jahren beantworten, um Punkte zu erspielen.



Da dieses Jahr alles etwas anders war als sonst, wurde durch schlechtes Wetter die routinierte Reihenfolge verändert und erst gegessen und anschließend gespielt. Dieses Mal waren nicht die langjährigen Sieger die Kameraden und Kameradinnen der WRS Bürgerablage, sondern die der Station Hakenfelde.

Anschließend begann das gemütliche Zusammensitzen, bei dem nicht nur die Aktiven des Wasserrettungsdienstes anwesend waren, sondern auch die Helfer und Helferinnen der Coronatest-Stelle und Kameraden und Kameradinnen des Katastrophenschutzes. Die Saisonfeier war dieses Jahr für viele etwas ganz besonderes, da sich alle nach langer Zeit endlich wiedersehen konnten. Durch diese Umstände nutzten viele die Saisonfeier unter anderem für viele lange Unterhaltungen oder um schöne und lustige Erinnerungen zu sammeln. Es wurde viel gelacht und zudem konnte der Pokal endlich weitergereicht werden.

Ich möchte mich bei allen Anwesenden für diese schöne Saisonfeier bedanken. Ein besonderer Dank geht an die REWE Peterson Märkte, die uns auch bei der Verpflegung unterstützt haben. Bleibt alle gesund und ich bin gespannt auf die nächste Saisonfeier.

Quiz mit Gewinnspiel der Jugend

Jugendvorstand

Liebe Kinder,

auf den Seiten im Heft haben sich bunte Buchstaben versteckt.
Versuche die 15 Buchstaben zu finden und sie in ein Lösungswort zu sortieren.

Wir freuen uns über eine Postkarte mit dem Lösungswort an

DLRG Landesverband Berlin e.V.
Bezirk Spandau
Hohenzollernring 101
13585 Berlin-Spandau

Oder Du gibst uns einen Zettel bis zum 28.02.2022 in der Schwimmhalle ab.

Bitte gebt auf der Postkarte oder dem Zettel folgende Infos an:

Vor- und Nachname
E-Mailadresse
Lösungswort

Die drei gelosten Gewinner:innen werden im Anschluss der Verlosung persönlich kontaktiert.



Wir freuen uns auf zahlreiche Einsendungen :)

Es grüßt euch die Jugend

Ehrungen einmal anders

Lutz Thormann

Ehrungen...

Da die Bezirkshauptversammlung, bei der ansonsten die Ehrungen vorgenommen werden, dieses Jahr digital stattgefunden hatte, haben wir uns für eine andere Art der Ehrungen entschieden. Wir veranstalteten bei schönem Wetter und den entsprechenden Rahmenbedingungen eine Feier im Freien und verliehen die Ehrungen im Rahmen eines Strandfestes. Dafür haben wir uns für die Wasserrettungsstation Große Badewiese (217) entschieden. Bei diesem Fest sollten aber nicht nur die Ehrungen übergeben werden, auch bei den Spendern wollten wir uns herzlich bedanken. Dazu wurden vereinzelt Beschaffungen ausgestellt, sodass man sich die Objekte in Ruhe anschauen, sie sich erklären und ausprobieren konnte.

Danke...

Sven Kühn und ich haben die Organisation übernommen und die Stationsleitung von 217 gab ihr okay, dass wir auf der Badewiese feiern konnten. Nach der Verleihung der Ehrennadeln für langjährige Mitgliedschaften und für herausragende Leistungen, die mit einem kleinen Präsent überreicht wurden, bedankten wir uns bei den Spendern. Anschließend wurde der Grill eröffnet und bei einer Bratwurst oder einer Scheibe Fleisch, mit oder ohne Salate, der gemütliche Teil eröffnet. Danke an alle Beteiligten!



Schwelgen...

... in **E**rinnerungen. Bei herrlichem Wetter und guten Essen gab es einiges zu erzählen; zumal man sich ja nicht jeden Tag sieht.



Nicht nur...

... Wasserrettungsdienst und Schwimmausbildung, sondern auch vom Katastrophen-Schutz wurden engagierte Kameraden ausgezeichnet. Hier von der Krisenintervention des Betreuungszuges

Wer?

Um die Ehrungen nicht nur einfach zu übergeben, haben Sven und ich zu jeden zu Ehrenden eine kleine Laudatio gehalten. Leider waren nicht alle zu Ehrenden persönlich anwesend, sie haben die Ehrungen dann auf den Postweg erhalten



Danke ...

...an alle Kameradinnen und Kameraden, die im vergangenen Jahr sich für die DLRG-Spandau und des Landes Berlin eingebracht haben!

Alles in allem fanden die Beteiligten es ein gelungenes Event.

Bedanken möchte ich mich noch bei Tomas Remane für die Fotos.

Bis zum nächsten Event - Lutz

An dieser Stelle möchten wir als Jugend ebenfalls das Jahr rekapitulieren lassen und dafür einen Blick auf unsere vergangenen Veranstaltungen werfen. Auf Grund der Regelungen bezüglich der Pandemie konnten wir zu Beginn des Jahres keine Veranstaltungen für euch planen.

Nichtsdestotrotz wollten wir unseren jungen Mitgliedern eine kleine Freude bereiten und so hat sich unser Jugendvorstand entschlossen als Osterhase einzuspringen. Daher wurden über 100 kleine Ostertüten gepackt und schließlich am Ostersonntag in den Sprinter verladen, bevor wir unsere Tour starteten. Die Überraschung war bei vielen groß, als wir die Tüten übergaben – natürlich unter Beachtung der AHA-Formel! Nach dieser Überraschungsaktion folgte erneut eine Veranstaltungspause bis in den Sommer.



Der DLRG-Osterhase bereitet den Kindern eine Überraschung.

Anfang August fand dann endlich unsere erste geplante Veranstaltung des Jahres statt, denn wir waren mit 16 Teilnehmenden in Velten Wasserski fahren. Nach einer kurzen Einweisung in die Anlage konnten unsere Teilnehmenden direkt mit dem Wasserski, Kneebord und Wakeboard fahren loslegen. Nach 2 Stunden waren alle erschöpft, aber maßlos begeistert.

Im **S**eptember hatten wir erneut eine sportliche Aktivität für euch organisiert. Bereits ein Jahr zuvor waren wir im Kletterpark Jungfernheide und auf Grund der positiven Resonanz hatten wir uns dazu entschlossen dies in diesem Jahr zu wiederholen. Also trafen wir uns im Kletterwald und nachdem wir alle unsere Klettergurte angezogen hatten, ging es auch direkt los in die teilweise schwindelerregende Höhe. So konnten unsere Teilnehmenden ihre körperliche Fitness unter Beweis stellen, indem sie Hindernis über Hindernis überwandten.

Da wir im Oktober keine Veranstaltung organisiert hatten, gab es im November gleich zwei tolle Veranstaltungen für euch! Zu Beginn des Monats haben wir eine altbekannte Veranstaltung wiederaufleben lassen: unseren Casino Royale Abend! Nach dem Einlass, der natürlich auf Grund des Mottos nur in Abendgarderobe und einem 2G-Nachweis gewährt worden war, konnten sich alle den verschiedenen Spielen widmen, wie beispielsweise Black Jack oder Roulette, oder sich mit den Snacks und Getränken stärken. Die zweite Veranstaltung des Monats war eine Führung durch die Berliner Unterwelten, in der wir die dunklen Welten Berlins erkundeten. Dabei haben wir viel über die Geschichte unserer Hauptstadt gelernt.

Zum **A**bschluss des Jahres gab es ein Jugendadventstreff, das an unseren Ausbildungsräumen stattfand. Hierbei schenkten wir an alle leckeren Kinderpunsch und duftendes Weihnachtsgebäck aus, um uns alle auf das nahende Weihnachtsfest einzustimmen.

Wir freuen uns schon auf das kommende Jahr mit euch!



Social Media als Teil der Öffentlichkeitsarbeit

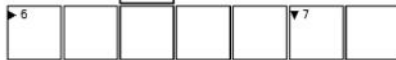
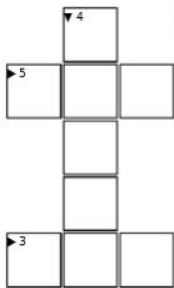
Elina Kyborg

In unserem Bezirk gibt es eine Vielzahl von Aufgaben, die es zu erfüllen gilt. Dazu gehören natürlich die Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung, die Jugendarbeit oder der Wasserrettungsdienst. Doch es gehört eben auch die Öffentlichkeitsarbeit dazu. Durch diese wollen wir zum einen unsere Kameraden über vergangene, laufende oder anstehende Veranstaltungen, Ausbildungsmöglichkeit oder Ereignisse informieren, aber eben auch neue potenzielle Mitglieder anwerben, indem wir über unsere Aufgaben und Tätigkeiten berichten.

Es gibt viele Möglichkeiten die Öffentlichkeitsarbeit auszuüben, unter anderem über unsere Homepage, Infostände oder den Newsletter. Mittlerweile stellen auch soziale Medien einen wichtigen Teil dieser Arbeit dar. Bereits seit einigen Jahren hat unser Bezirk eine eigene Facebookseite und seit April 2019 auch einen Instagram-Account. Dort wurden in der Vergangenheit einige Eindrücke aus dem Wasserrettungsdienst und der Hallenausbildung gepostet sowie unsere Jugendveranstaltungen beworben. Seit nun fast zwei Jahren versuchen wir hierbei mehr Impressionen durch regelmäßigere Postings zu schaffen und dadurch auch mehr Medienpräsenz zu erreichen. So haben wir über die Instagram- und Facebookstories einen „normalen“ Tagesablauf auf jeder unserer Wasserrettungsstationen gezeigt sowie Momentaufnahmen von unseren Jugendveranstaltungen gepostet. Ebenfalls haben wir sowohl die Mitglieder des Bezirksvorstandes, als auch die unseres Jugendvorstandes auf unseren Plattformen vorgestellt.

Natürlich stellt uns diese Arbeit auch vor einige Herausforderungen, die wir zu beachten und bewältigen haben. Ein Beispiel hierfür stellt der Datenschutz dar. Durch die Zusammenarbeit einiger Kameraden konnte jedoch eine passende Einverständniserklärung ausgearbeitet werden, die die Arbeit mit Social Media bezüglich des Datenschutzes vereinfacht. In dem neuen Jahr 2022 wollen wir den Bereich Social Media weiter ausbauen und dafür unsere Postings genauer planen, um einen regelmäßigen Content zu gewährleisten. Dafür benötigen wir natürlich auch entsprechende Bilder – falls ihr also im Laufe des Jahres passende Bilder aufnehmt, dann sendet sie uns doch gerne zu! Ebenfalls freuen wir uns natürlich über jede helfende Hand, wenn ihr also Interesse an der Öffentlichkeitsarbeit habt, meldet euch gerne bei uns!

Eisregelquiz



Lösungshinweise

Horizontal

- (1) Gehe nie ... auf das Eis
- (3) Wärme den Geretteten mit ... und trockenen Kleidern
- (5) Gehe nicht an den ersten kalten Tagen auf das ...
- (6) Rufe nach der Rettung einen Eine Unterkühlung kann lebensbedrohlich sein.

Vertikal

- (2) Verlasse das Eis sofort, wenn es knistert und ...
- (4) Hilf anderen, wenn Sie ... brauchen.
- (7) Achte auf Warnungen im Radio und in der ...

www.schulraetsel.de

WRD unter erschwerten Bedingungen

(und nein, wir meinen diesmal nicht Corona)

Torsten Salomon

„Schön, dass Ihr wieder da seid...“

„Wann öffnet denn der Kiosk in eurer alten Station?“

„Kann ich mich hier impfen lassen?“

„Ich möchte eine Portion Pommes...“

So und so ähnlich wurden wir von einigen Badegästen und Passanten begrüßt.

2021 – ein Neustart am See, nach Corona und mit Corona. In diesem Jahr war das erste Aufeinandertreffen mit unseren langjährigen Badegästen spannend, denn in diesem Jahr war alles anders. Die Station am Groß Glienicker See war weiterhin die reinste Baustelle und die Nachrichten über den Baufortschritt, die zu uns kamen, ließen nichts Gutes ahnen.

Damit die Sicherheit am See aufrechterhalten werden konnte und die Rettungsschwimmer ein „festes Dach“ über den Kopf hatten, wurden uns zwei Baucontainer zur Verfügung gestellt. Nach mehreren Messungen und Besprechungen wurde das neue Heim am Restaurant-Parkplatz aufgestellt. Zwei Container – leer, mehr oder weniger ungesichert, kein Strom, kein Wasser. Beschwerden wollte sich aber niemand, war doch die gesamte Mannschaft froh wieder in Ihrem eigentlichen Einsatzgebiet angekommen zu sein.



Mit Sprinter und Hänger wurden die wichtigsten Ausrüstungsgegenstände zur neuen Bleibe gebracht, Lösungen gefunden für Strom und Wasser und die für die Badesaison aufgestellten Dixie-Klos in Augenschein genommen. Unser Elektroboot wurde von der Unterhavel umgesetzt und der neue Zugang – vom Strand direkt ins Boot - ausprobiert.

Wochenende für Wochenende wurden die Dienste in verringerter Besetzung wahrgenommen, jedes Wochenende argwöhnisch der Wetterbericht ausgewertet und so blieben wenige Tage unbesetzt.

Spektakuläres kann aus diesem Jahr nicht beschrieben werden, außer, dass allen Beteiligten schnell klar wird, dass es nicht viel zum Glücklichein bedarf und die Kameradschaft einmal mehr wichtiger war als bequeme Betten, eine gemütliche Sitzecke oder eine richtige Dusche. Erste Hilfe funktioniert auch so, tolle Gespräche sind ein Geschenk und die Gewissheit das im spartanischen heutzutage manchmal mehr zu finden ist, als jeder einzelne hätte erwarten können...

Mit den Kameradinnen und Kameraden jedenfalls war es für mich eine tolle Zeit, mit manchem Besuch und angehenden Rettungsschwimmern, mit Lachen und Schweigen und mit der Gewissheit das ich mit diesem Team jederzeit, an jedem Ort unter widrigen Umständen meinen Dienst verrichten möchte –

Danke, und irgendwann ziehen wir wieder in unsere Station – ohne Pommes, ohne Kiosk, aber mit viel Herz und Engagement...



Corona-Teststellen der DLRG Spandau und Treptow-Köpenick

Christin Respondek

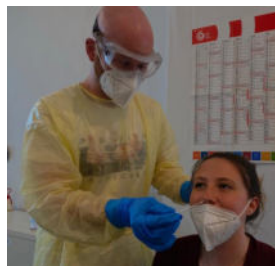
Anfang April bekamen wir seitens des Landesverbandes Berlin die Anfrage, ob wir die Geschäfts- und Ausbildungsräume unserer beiden Bezirke als Teststelle für Corona Schnelltests zur Verfügung zu stellen. Nach kurzen Absprachen innerhalb der Bezirksvorstände haben sich beide Bezirke für die Teststellen ausgesprochen und es wurde mit der Planung begonnen. Es mussten Konzepte erstellt, Mitarbeiter gesucht und die Räume umgestaltet werden.

Nach vielen Gesprächen mit unserem Ansprechpartner und unserem Leiter Einsatz aus dem Landesverband Udo Rosentreter konnten wir innerhalb kurzer Zeit alles so gestalten, dass wir am 18.05.2021 die Testzentren öffnen konnten.

In den Testzentren, die durch Tentaja Soziale gGmbH betrieben wurden, arbeiteten Hauptamtliche, Teilzeitkräfte und Ehrenamtliche der DLRG Berlin mit. In Spandau sorgten 11 Personen für unsere Sicherheit durch Coronatests und in Treptow-Köpenick waren es 17.

Die Testzentren waren bis zum 30.08.2021 von Montag bis Samstag von 9-18 Uhr durchgehend geöffnet und wurden zu den Stoßzeiten von mindestens 2 Mitarbeitern betreut.

Zum Anfang wurden in der Teststelle in Spandau um die 1000 Tests durchgeführt. Nachdem Lockerungen durchgeführt worden sind, nahm es nur leicht ab. Die Zentren wurden immer gut gebucht und besucht.



Veränderungen in der Schwimmausbildung

Kerstin Krüger & Heiko Tzschätzsch

Nachdem Lisa 2020 zur neuen Leiterin Ausbildung gewählt wurde, haben wir - Heiko Tzschätzsch und Kerstin Krüger (MoKi) - die Leitung des Ressorts „Schwimmen“ übernommen. Höchst motiviert sind wir fast sofort in den ersten Lockdown gestartet und mussten alle rund 240 Teilnehmer und Trainer über die Hallenschließung informieren. Dies gestaltete sich, trotz der super Zusammenarbeit mit den Trainern und der Hilfe unserer Kameraden, überraschend schwierig. Beim zweiten Aussetzen der Ausbildung von November 2020 bis Juli 2021 waren wir dann fast schon routiniert. Wir haben diesen Lockdown genutzt, um unsere Teilnehmer-Datenbank auf Vordermann zu bringen und unsere Schwimmausbildung fast komplett zu digitalisieren. Das betraf nicht nur die Neuanmeldungen, sondern auch die Notfall-Listen und Anwesenheitserfassung per App.

Während den einzigen zwei Trainingsmonaten im letzten Jahr, wie auch seit der Wiederaufnahme im Juli 2021 fand das Training zunächst im 14-tägigen Wechsel statt. So konnten wir allen Teilnehmern zumindest etwas Wasserzeit zukommen lassen. Seit dem 19. Oktober konnten wir wieder in das gewohnte wöchentliche Training zurück wechseln. Wir hoffen sehr, dass das so bleibt, wir bald wieder Duschen dürfen und die Schränke in den Umkleiden benutzen können. Tests und Hygienekonzept werden uns dagegen wohl noch einige Zeit begleiten. Seit dem ersten Lockdown stand für uns die Wiederaufnahme mit unseren Bestands-Teilnehmern im Fokus. Umso mehr freuen wir uns, dass wir seit dem 19. Oktober einen Kurs mit 10 neuen Seepferdchen anfangen, und in den Kursen DSA Bronze bis Juniorretter weitere 33 Teilnehmer aufnehmen konnten. Das war zeitgleich die Generalprobe für unser digitales Konzept.



Das haben wir in den letzten zwei Jahren verändert:

- Die Pflege der Teilnehmerdaten erfolgt zentral durch uns. Alle relevanten Daten wie gesundheitliche Besonderheiten oder Kontaktdaten, aber auch Anwesenheitslisten oder Riegenkarten werden den Trainern zentral in der DLRG-Cloud zur Verfügung gestellt. Dies soll alle Trainer entlasten, indem es ihnen diese bisherigen Nebentätigkeiten abnimmt.
- Den Trainern steht mit der DLRG-Trainer-App oder durch die Nutzung der Training-App im ISC eine mobile Anwendung zur Verwaltung der Anwesenheit und der Prüfungsleistungen zur Verfügung. Dadurch wird eine Menge Papier vermieden und die Zusammenarbeit der Trainer in einer Gruppe deutlich erleichtert.
- Offene Plätze in der Schwimmbildung werden auf unserer Homepage ausgeschrieben. Teilnehmer können sich dort über die Seminar-App anmelden (Eingangskanäle wie SMS oder E-Mail werden nicht mehr akzeptiert). Dies soll die Neuanmeldung deutlich vereinfachen und offener gestalten.



Das haben wir noch geplant:

- Wir werden zwei Termine im Jahr definieren, um neue Teilnehmer aufzunehmen und Teilnehmer die Gruppen wechseln zu lassen. Diese werden voraussichtlich nach den Winter- bzw. Sommerferien liegen. Durch diese 6-monatigen Kurse haben wir ein Optimum aus regelmäßiger Abgabe fertiger Teilnehmer und der blockweisen Aufnahme neuer Teilnehmer.
- Zukünftig möchten wir, dass sich auch die Teilnehmer, die die Gruppen wechseln, für die neue Gruppe über die Seminar-App anmelden. So gelangen wir zum einen an aktuelle Daten. Zum anderen erhoffen wir uns bei den Teilnehmern eine aktive Entscheidung, am nächsten Kurs teilzunehmen.
- Auf der letzten Ausbilderfahrt erarbeiteten alle Trainer zusammen ein Konzept über die wichtigsten zu erreichenden Anforderungen für die Schwimmkurse Seepferdchen bis DJSA Gold. Die Erfahrungen mit diesem Konzept wollen wir im nächsten Jahr mit den Ausbildern besprechen und die Anforderungen gegebenenfalls anpassen. Ziel ist es, die Ausbildung zu standardisieren und den nahtlosen Übergang zwischen den Gruppen zu vereinfachen.

Wir möchten uns bei allen Teilnehmern, Trainern und Helfern für die gute Zusammenarbeit und auch für die super Leistungen der letzten zwei Jahren bedanken! Ohne euch, würden wir unsere Ideen nicht umsetzen können :) Anregungen, Feedback, Fragen oder Ideen könnt ihr gerne an uns senden unter schwimmen@spandau.dlrg.de Wir freuen uns drauf!



Alles Liebe wünschen euch
Heiko und MoKi - bleibt gesund!



Wer macht was?

Ansprechpartner der DLRG Spandau

In unserer Vereinsarbeit fallen viele Aufgaben an und es stellt sich für viele die Frage, wer macht eigentlich was und wie erreiche ich einen Ansprechpartner?

Falls Ihr Euch bei einer Anfrage unsicher seid, wo ihr richtig seid oder einfach eine allgemeine Anfrage habt, könnt ihr eine E-Mail an unsere allgemeine E-Mail-Adresse schreiben:

info@spandau.dlrg.de

Ausbildung

Erste Hilfe

Bernd Schulz

erste-hilfe@spandau.dlrg.de

Schwimmen

Kerstin Krüger

schwimmen@spandau.dlrg.de

Heiko Tzschätzsch

Rettungsschwimmen

Philip Bongartz

rettungsschwimmen@spandau.dlrg.de

Ausbildungsraum buchen

Christin Respondek

christin.respondek@spandau.dlrg.de

Verbandskommunikation

Homepage Stammverband

Marcus Raasch

webmaster@spandau.dlrg.de

Homepage Jugend

Janina Jahn

webmaster@spandau.jugend-dlrg.de

Newsletter

Daniela Rohloff

newsletter@spandau.dlrg.de

Einsatz

Jugend-Einsatz-Team (JET)

Annekatriin Polny

jet@spandau.dlrg.de

Tauchwesen

Sven Leipold

tauchen@spandau.dlrg.de

WRS Bürgerablage

Felix Kretzschmar

wrs236@berlin.dlrg.de

WRS Groß Glienicker See

Olaf Jahn

wrs247@berlin.dlrg.de

WRS Große Badewiese

Christopher Pawellek

wrs217@berlin.dlrg.de

WRS Hakenfelde

Johannes Trappe

wrs238@berlin.dlrg.de

Ressortübergreifend

Mitgliederverwaltung

Sven Kühn

mitgliederverwaltung@spandau.dlrg.de

Hygienebeauftragte

Christin Respondek

Lutz Thormann

hygiene@spandau.dlrg.de

Kfz-Verantwortlicher

Marcus Raasch

kfz@spandau.dlrg.de

Kinder- und Jugendschutz

Christin Respondek

kinderschutz@spandau.dlrg.de

Werbeanhänger

Christopher Pawellek

kfz@spandau.dlrg.de

Impressionen – Fotos 2021




Impressum

Das Jahresheft „Spandau 2021“ der DLRG-Spandau ist eine Informationsbroschüre für seine Mitglieder.

Herausgeber: Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft
Landesverband Berlin e.V. Bezirk Spandau
V.i.S.d.P. Sven Kühn
Redaktion: Christin Respondek, Janina Jahn, Sven Kühn
Layout: Sven Kühn
Auflage: 1000
Fotos: Elina Kyborg, Christin Respondek,
Marcus Raasch, Marie Meier, Janina Jahn,
Timo Krüger, Tomas Remane

Namentlich gekennzeichnete Artikel sind nicht in jedem Fall identisch mit der Meinung der Redaktion.

Kontoverbindung: Berliner Volksbank
IBAN: DE77 100 900 00 3866 0750 76
BIC: BEVODEBB

A photograph of an outdoor swimming pool at sunset. The sun is low in the sky, creating a bright lens flare and reflecting off the water's surface. Several swimmers are visible in the pool, some in the foreground and others further down. A red lane line runs diagonally across the pool. The background shows trees and a building.

**Wir danken allen
Aktiven, Spendern und Unterstützern
und freuen uns auf die Saison 2022!**

**Spendenkonto:
Berliner Volksbank**

**IBAN:
DE77 100 900 00 3866 0750 76**

**BIC:
BEVODEBB**

spandau.dlrg.de

DLRG